

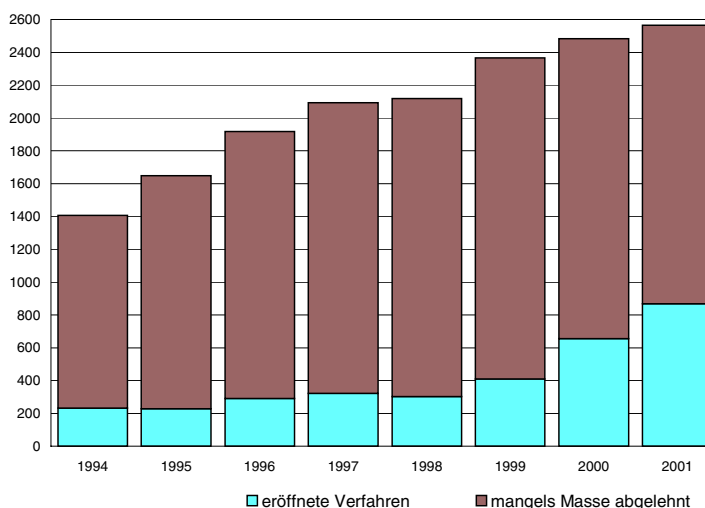
# Statistischer Bericht

D III - j 01

## Zahlungsschwierigkeiten in Berlin

Regelinsolvenzen  
Verbraucherinsolvenzen  
Eröffnete Insolvenzverfahren  
Mangels Masse abgewiesene Verfahren  
Schuldenbereinigungsplan  
Wirtschaftsbereiche

**Eröffnete und abgelehnte Insolvenzverfahren in Berlin  
seit 1994**



# Information und Beratung

## Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

## So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).  
**Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin**

### Verkehrsverbindungen:

**U-Bahn**, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

**S-Bahn**, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

**Straßenbahn**, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

**Bus**, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

## Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

### Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

**Telefon:** (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

**www.statistik-berlin.de**

## Informationen

### zu dieser Veröffentlichung

#### **Fachbereich Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister:**

Telefon: (030) 9021 3820/3823

Telefax: (030) 9021 3909

(030) 5158 8323

E-Mail Internet:

unternehmen@statistik-berlin.de

#### **Auskunftsstelle:**

Zentrale Information und Beratung

(ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

### Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Information und Beratung</b>	<b>2</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>4</b>
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
<b>Erhebungsmerkmale</b>	<b>6</b>
<b>Ergebnisse kurz gefasst</b>	<b>7</b>
<b>Datenangebot</b>	<b>14</b>
Datenangebot aus dem Sachgebiet	14
Lieferung	14
Kosten	14
Allgemeines Informationsangebot	14
<b>Liefer- und Zahlungsbedingungen</b>	<b>5</b>
<b>Grafiken</b>	
1 Insolvenzen von Unternehmen in Berlin 1994 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen.....	8
2 Insolvenzen in Berlin 2001 .....	8
<b>Tabellen</b>	
1 Insolvenzen in Berlin 1994 bis 2001 .....	9
2 Insolvenzen in Berlin 2001 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Schuldnern und deren Rechtsform bzw. rechtliche Stellung .....	10
3 Insolvenzen von Unternehmen in Berlin 2001 nach Wirtschaftsbereichen.....	11
4 Insolvenzverfahren in Berlin 2001 nach Bezirken.....	12
5 Insolvenzen von Unternehmen in Berlin 2001 nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken.....	13
6 Insolvenzen in Berlin 2001 nach Monaten.....	13

**Impressum**

Berliner Statistik  
Statistischer Bericht  
D III - j 01

*\* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen*

**Herausgeber**

Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin

**Erscheinungsfolge**

jährlich

**Preis**

4,00 EUR

**Bestell Nr.**

320.6

© Statistisches Landesamt Berlin

*Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

## Erläuterungen

### Allgemeine Hinweise

#### Aufgabe und Ziel der Statistik

Die monatliche Statistik der Insolvenzen gibt einen detaillierten Überblick über die Zahl der beantragten, d.h. durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen Verfahren jeder natürlichen und juristischen Person, der Art des Verfahrens, die geschätzten Gläubigerforderungen, die rechtliche Stellung des Schuldners, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt, dem Alter des Unternehmens und die Zahl der Beschäftigten. Die Ergebnisse dienen der laufenden Beobachtung der wirtschaftlichen Entwicklung und geben Aufschlüsse über die Anzahl zahlungsunfähiger Verbraucher.

#### Rechtsgrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) und § 39 des Einführungsgesetzes (bereinigte Fassung wurde im BGBl. III Gliederungsnummer 300-1 veröffentlicht), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398).

#### Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

#### Berichtskreis

Berichtsstellen sind die für die Verbraucherinsolvenzen zuständigen 11 Amtsgerichte. Die Zuständigkeit richtet sich nach dem Wohnort des Schuldners. Das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzen - auch Kleingewerbetreibende - und für die Verbraucherinsolvenzen in seinem Bezirk zuständig. Außerdem bearbeitet es alle Berliner Verbraucherinsolvenzen, sofern sie von Gläubigern beantragt wurden. Die Amtsgerichte melden alle beantragten Insolvenzverfahren und Ergebnisse von Insolvenzverfahren auf entsprechenden Erhebungsbogen.

#### Klassifikationen

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993 (WZ93); Wiesbaden 1994; - Katalog der Rechtsformen (Version Gewerbeanzeigenstatistik); - Statistisches Landesamt Berlin Regionales Bezugssystem.

#### Methodische Hinweise

Ab 1. Januar 2001 gliedert sich Berlin in zwölf Bezirke, die sich wie folgt aus den 23 alten Bezirken zusammensetzen:

- 1 Mitte (Mitte, Tiergarten, Wedding),
- 2 Friedrichshain-Kreuzberg,

- 3 Pankow (Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow),
- 4 Charlottenburg-Wilmersdorf, 5 Spandau,
- 6 Steglitz-Zehlendorf, 7 Tempelhof-Schöneberg,
- 8 Neukölln, 9 Köpenick-Treptow,
- 10 Marzahn-Hellersdorf,
- 11 Lichtenberg (Lichtenberg, Hohenschönhausen),
- 12 Reinickendorf

Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzverordnung in Kraft. Diese löste das Insolvenzrecht (Konkurs- und Vergleichsordnung) für das alte Bundesgebiet und Berlin-West und die Gesamtvollstreckungsordnung für die neuen Bundesländer und Berlin-Ost ab.

Bei den 1999 gemeldeten Verfahren handelt es sich zu 40 Prozent noch um Insolvenzverfahren, die nach dem alten Recht beantragt wurden. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammen dargestellt.

Voraussetzung einer Meldung ist bei allen Verfahren ein gerichtlicher Eröffnungsbeschluss, die Abweisung mangels Masse oder die Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes im Rahmen eines Verbraucherinsolvenzverfahrens.

Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben.

#### Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich oder kann per e-Mail versandt werden.

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze:

1. Langer, A.: Ergebnisse der Insolvenzstatistik 1991 bis 1994 in Berlin; "Berliner Statistik" - Monatschrift 1995, Heft 9, S. 150.
2. Langer, A.: Zahl der Unternehmenszusammenbrüche in Berlin im 1. Halbjahr 1996 besonders im Baugewerbe weiter steigend; "Berliner Statistik" - Monatschrift 1996, Heft 5, S. 74.
3. Langer, A.: Insolvenzen in Berlin 1995; "Berliner Statistik" - Monatschrift 1996, Heft 5, S. 76.
4. Zehn Jahre Berliner Einheit; "Berliner Statistik" - Monatschrift 2000, Heft 1-6, S. 58

## Definitionen

### **Insolvenz**

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.

### **Insolvenzverfahren**

Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner, es dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z.B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 INSO).

### **Regelinsolvenzverfahren**

Verfahren, die nicht Verbraucher- oder sonstige Kleinverfahren sind. Der Schuldner ist eine juristische Person. Dies ist ein auf Unternehmen zugeschnittenes Verfahren.

### **Verbraucherinsolvenzverfahren**

Ist der Schuldner eine natürliche Person, welche keine oder nur eine geringfügige selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausübt, so ist nach der Insolvenzordnung für diese Person ein „vereinfachtes“ Insolvenzverfahren vorgesehen. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen wird. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

### **Eröffnete Insolvenzverfahren**

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

### **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO).

### **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragsstellung.

### **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben bzw. kann bei Ablehnung das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche betragen.

### **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

### **Beschäftigte**

Bei Unternehmen (außer Kleingewerbe) wird die Anzahl der Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragsstellung beschäftigt waren.

## Erhebungsmerkmale

### Ordnungs-Nummer

- Aktenzeichen
- Geschäftsstelle
- Verfahrenskennzeichnung

### Gerichtsnummer, - ort

Katalog der Gerichte

### Art der Meldung

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

### Datum des Beschlusses

Tag, Monat, Jahr

### Ansprechpartner / Datum

- Name
- Telefonnummer
- Datum

### Schuldner

Name, Anschrift

### Registergericht

Ort, Name

### Art des Registers

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Vereinsregister
- Partnerschaftsregister
- Nummer der Eintragung

### Währung

EURO

### Gläubigerforderungen

Summe (in angegebener Währung)

### Insolvenzforderungen

Summe (in angegebener Währung)

### Eigenantrag

Ja / Nein

### Entscheidung über den Antrag

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

### Antrags- / Eröffnungsgrund

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

### Art des Verfahrens

- Schuldenbereinigungsplan
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen

### Rechtliche Stellung / Art des Schuldners

- Unternehmen nach Rechtsform
- Nachlass- oder sonstige besondere Art des Insolvenzverfahrens
- Kleingewerbetreibender
- Verbraucher

### Systematikschlüssel

- Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93)
- Katalog der Rechtsformen

### Alter des Unternehmens

Jahr der Gründung

### Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

### Datum der Eröffnung

Tag, Monat, Jahr

### Art der Beendigung

- Beendigung aufgrund eines Rechtsmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrunds
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplans
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung zu erwarten

### Festgestellte Insolvenzforderungen

Summe (in angegebener Währung)

### Restschuldbefreiung

Ja / Nein

### Entscheidung über die Restschuldbefreiung

- versagt
- erteilt
- widerrufen

## Ergebnisse kurz gefasst

In den Berliner Amtsgerichten wurden über 2 600 Insolvenzverfahren im Jahr 2001 beantragt, das sind knapp 5 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die hiervon betroffenen Gläubiger machten voraussichtliche Forderungen in Höhe von fast 2,4 Mrd. EUR geltend. Bei einem Drittel, d.h. in 870 Fällen, konnten die Verfahren eröffnet und somit ein Totalverlust für die Gläubiger abgewendet werden, gegenüber dem Vorjahr sind das immerhin 32 Prozent mehr. Nach richterlicher Bonitätsprüfung wurde bei knapp 1 700 Insolvenzfällen der Antrag auf Eröffnung eines Verfahrens abgewiesen, weil das noch vorhandene Vermögen der Schuldner nicht ausreichte, die Kosten des Verfahrens zu decken.

Wie das Statistische Landesamt weiter mitteilt, waren von den in Berlin 2001 gestellten Anträgen auf Eröffnung eines Verfahrens gut 2 100 Unternehmen wegen ihrer Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung betroffen.

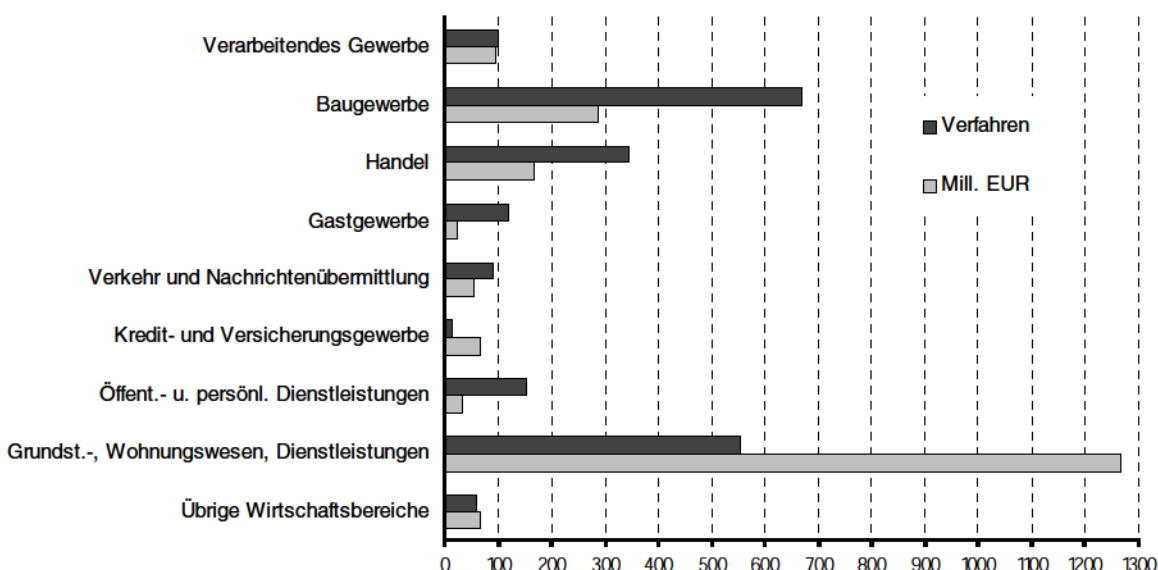
Damit hat sich zwar die Anzahl der insolventen Unternehmen gegenüber dem Vorjahr um fast 1 Prozent verringert, die Höhe der Verbindlichkeiten stieg jedoch um 40 Prozent auf 2,18 Mrd. EUR. Zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages mussten über 10 000 Arbeitnehmer um ihren Arbeitsplatz bangen, über ein Zehntel mehr als im Vorjahr. In dreizehn dieser Unternehmen waren jeweils mehr als 100 Arbeitnehmer beschäftigt.

Die Pleiten bei den Jungunternehmen - unter 8 Jahre am Markt - blieben nahezu konstant (+0,4 Prozent). Bei Unternehmen deren Gründung nicht länger als 3 Jahre her ist, ging die Pleitenquote um 1 Prozent zurück. Nach Wirtschaftsbereichen betrachtet, wurden die meisten Unternehmenszusammenbrüche im Baugewerbe mit 670 Fällen (Anteil: 32 Prozent) registriert. An zweiter Stelle lag der Bereich Grundstück- und Wohnungswesen sowie Dienstleistungen für Unternehmen,

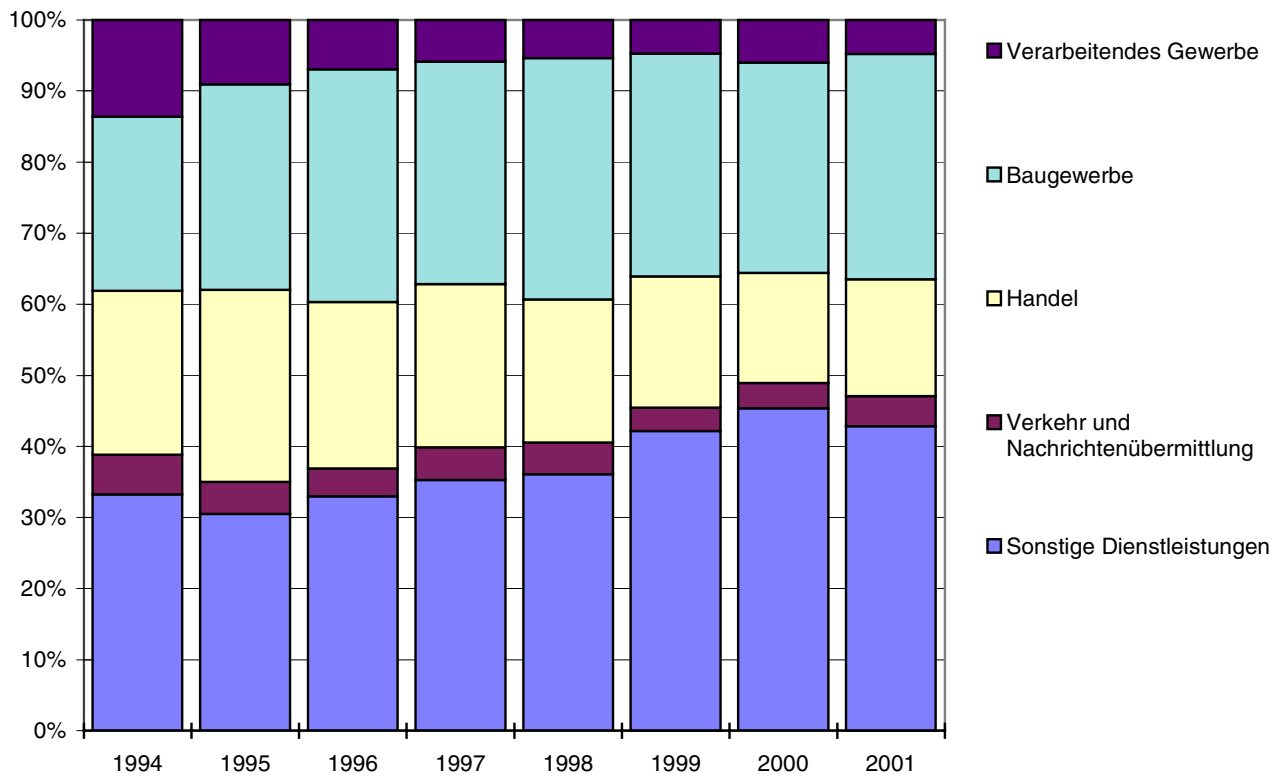
dort standen 550 Firmen vor dem vorzeitigen Aus (Anteil: 26 Prozent). Im Wirtschaftsbereich Handel konnten 345 Unternehmen ihren Zahlungsverpflichtungen (Anteil: 16 Prozent) nicht mehr nachkommen.

Bei den übrigen Insolvenzverfahren des Jahres 2001 wurden dem Statistischen Landesamt gut 530 Gemeinschuldner gemeldet, das sind 37 Prozent mehr als im Jahr 2000. Insgesamt blieben Rechnungen von 180 Mill. EUR unbezahlt, gegenüber dem Vorjahr sind das rund 8 Prozent mehr. Gegen 440 Personen wurde eine Verbraucherinsolvenz eingeleitet, das entspricht einem Anstieg von fast zwei Dritteln. In 70 Fällen konnte ein Schuldenbereinigungsplan festgelegt werden, der so von den Gläubigern als auch von Schuldnern akzeptiert und angenommen wurde.

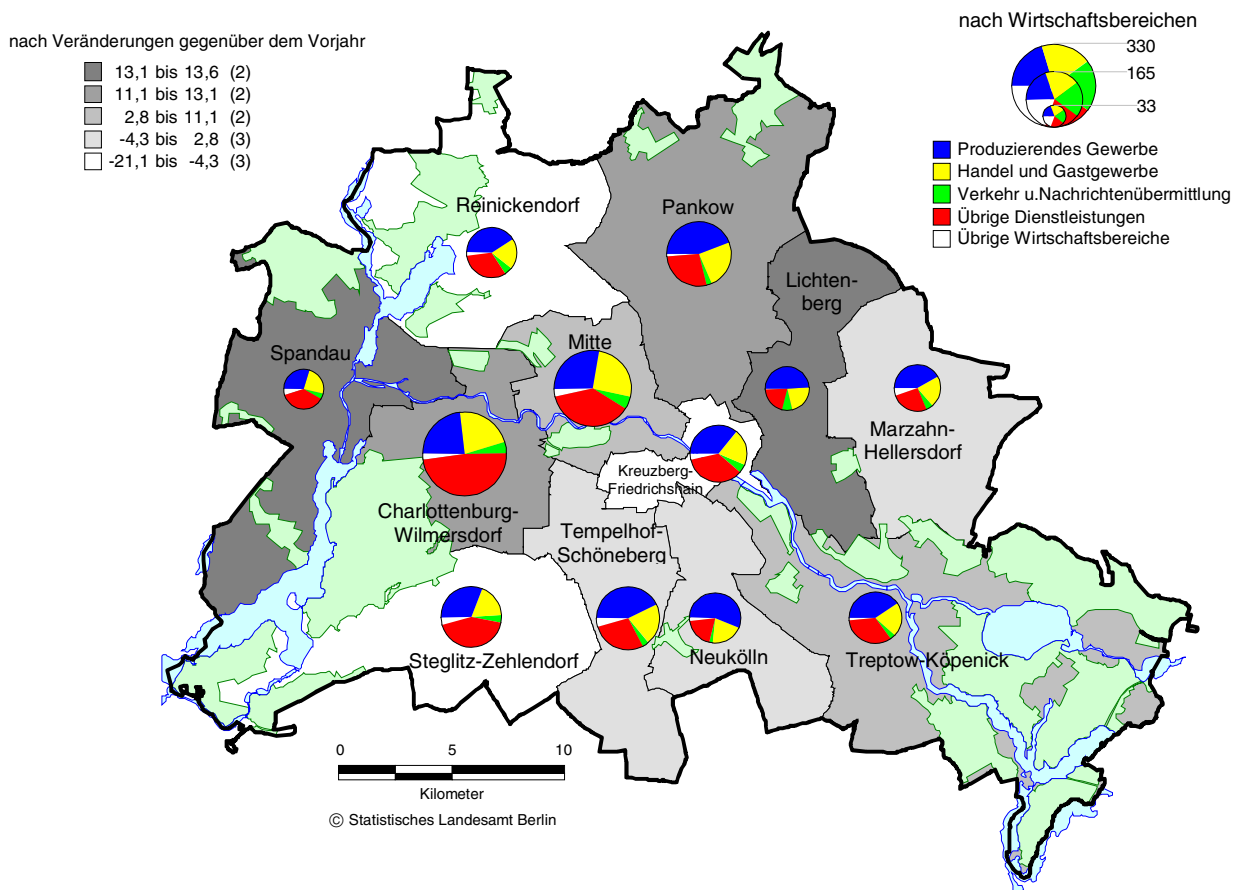
**Unternehmensinsolvenzen und Forderungen in Berlin 2001 nach Wirtschaftsbereichen**



### 1 Insolvenzen von Unternehmen in Berlin 1994 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen



### 2 Insolvenzen in Berlin 2001





## 1 Insolvenzen in Berlin 1994 bis 2001

Jahr	Insolvenzen <sup>1)</sup>		beantragte Verfahren						Eröffnete Vergleichs- verfahren	
	insgesamt	1994 = 100	insgesamt	eröffnet		mangels Masse abgelehnt		darunter Anschluß- konkurse <sup>2)</sup>		beendet durch Schulden- bereinigungs- plan
				absolut	in % von Spalte 3	absolut	in % von Spalte 3			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Berlin</b>										
1994	1 407	100,0	1 408	233	16,5	1 175	83,5	1	x	-
1995	1 653	117,5	1 648	229	13,9	1 419	86,1	-	x	5
1996	1 922	136,6	1 918	291	15,2	1 627	84,8	-	x	4
1997	2 096	149,0	2 094	322	15,4	1 772	84,6	-	x	2
1998	2 120	150,7	2 119	304	14,3	1 815	85,7	-	x	1
1999	2 368	168,3	2 368	410	17,3	1 956	82,6	-	-	2
2000	2 513	178,6	2 513	656	26,1	1 827	72,7	-	30	-
2001	2 637	187,4	2 637	868	32,9	1 697	64,4	-	72	-
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1995	17,5	x	17,0	-1,7	x	20,8	x	x	x	x
1996	16,3	x	16,4	27,1	x	14,7	x	x	x	x
1997	9,1	x	9,2	10,7	x	8,9	x	x	x	x
1998	1,1	x	1,2	-5,6	x	2,4	x	x	x	x
1999	11,7	x	11,8	34,9	x	7,8	x	x	x	x
2000	6,1	x	6,1	60,0	x	-6,6	x	x	x	x
2001	4,9	x	4,9	32,3	x	-7,1	x	x	140,0	x
<b>Unternehmen in Berlin</b>										
1994	1 243	100,0	1 244	176	14,1	1 068	85,9	1	x	-
1995	1 439	115,8	1 434	178	12,4	1 256	87,6	-	x	5
1996	1 670	134,4	1 666	231	13,9	1 435	86,1	-	x	4
1997	1 901	152,9	1 899	262	13,8	1 637	86,2	-	x	2
1998	1 916	154,1	1 915	250	13,1	1 665	86,9	-	x	1
1999	2 137	171,9	2 137	344	16,1	1 793	83,9	-	x	-
2000	2 126	171,0	2 126	384	18,1	1 742	81,9	-	-	-
2001	2 108	169,6	2 108	505	24,0	1 601	75,9	-	2	-
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1995	15,8	x	15,3	1,1	x	17,6	x	x	x	x
1996	16,1	x	16,2	29,8	x	14,3	x	x	x	x
1997	13,8	x	14,0	13,4	x	14,1	x	x	x	x
1998	0,8	x	0,8	-4,6	x	1,7	x	x	x	x
1999	11,5	x	11,6	37,6	x	7,7	x	x	x	x
2000	-0,5	x	-0,5	11,6	x	-2,8	x	x	x	x
2001	-0,8	x	-0,8	31,5	x	-8,1	x	x	x	x
<b>Übrige Gemeinschuldner in Berlin</b>										
1994	164	100,0	164	57	34,8	107	65,2	-	x	-
1995	214	130,5	214	51	23,8	163	76,2	-	x	-
1996	252	117,8	252	60	23,8	192	76,2	-	x	-
1997	195	77,4	195	60	30,8	135	69,2	-	x	-
1998	204	104,6	204	54	26,5	150	73,5	-	x	-
1999	231	113,2	231	66	28,6	163	70,6	-	2	-
2000	387	167,5	387	272	70,3	85	22,0	-	30	-
2001	529	136,7	529	363	68,6	96	18,1	-	70	-
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1995	30,5	x	30,5	-10,5	x	52,3	x	x	x	x
1996	17,8	x	17,8	17,6	x	17,8	x	x	x	x
1997	-22,6	x	-22,6	0,0	x	-29,7	x	x	x	x
1998	4,6	x	4,6	-10,0	x	11,1	x	x	x	x
1999	13,2	x	13,2	22,2	x	8,7	x	x	x	x
2000	67,5	x	67,5	312,1	x	-47,9	x	x	x	x
2001	36,7	x	36,7	33,5	x	12,9	x	x	133,3	x

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorangegangen ist

2) Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorangegangen ist

## 2 Insolvenzen in Berlin 2001 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Schuldnern und deren Rechtsform bzw. rechtliche Stellung

Art des Verfahrens - Forderungsgrößenklassen - Rechtsform - Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren				Voraus- sichtliche Forde- rungen in 1 000 EUR	Dagegen 2000 Verfahren ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme gegen- über 2000 in Prozent
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan an- genommen			
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Insgesamt</b>							
<b>Zusammen .....</b>	<b>2 637</b>	<b>868</b>	<b>1 697</b>	<b>72</b>	<b>2 359 970</b>	<b>2 513</b>	<b>4,9</b>
nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren .....	868	868	x	x	1 751 557	656	32,3
Mangels Masse abgewiesener Antrag .....	1 697	x	1 697	x	598 601	1 827	-7,1
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	72	x	x	72	9 813	30	140,0
nach Forderungsgrößenklassen (ohne unbekannt)							
unter 5 000 EUR .....	74	5	68	1	219	57	29,8
5 000 EUR bis unter 50 000 EUR .....	778	162	578	38	20 064	742	4,9
50 000 EUR bis unter 250 000 EUR .....	970	304	639	27	124 378	936	3,6
250 000 EUR bis unter 500 000 EUR .....	282	128	152	2	101 608	281	0,4
500 000 EUR bis unter 5 Mill. EUR .....	376	196	176	4	583 924	361	4,2
5 Mill. EUR bis unter 25 Mill. EUR .....	69	49	20	-	712 417	55	25,5
25 Mill. EUR und mehr .....	17	17	-	-	817 359	7	142,9
Unbekannt .....	71	7	64	-	-	74	-4,1
<b>Unternehmen, einschließlich Kleingewerbe</b>							
<b>Zusammen .....</b>	<b>2 108</b>	<b>505</b>	<b>1 601</b>	<b>2</b>	<b>2 180 493</b>	<b>2 126</b>	<b>-0,8</b>
nach Rechtsform							
Kleingewerbe .....	42	15	25	2	18 136	32	31,3
Einzelunternehmen .....	521	76	445	x	186 334	528	-1,3
Personengesellschaft (OHG,KG,GbR) .....	162	56	106	x	497 358	167	-3,0
Gesellschaft mbH .....	1 311	321	990	x	1 124 458	1 355	-3,2
Aktiengesellschaft, KGaA .....	45	30	15	x	229 259	17	164,7
Sonstige Rechtsformen .....	27	7	20		124 948	27	0,0
nach Alter der Unternehmen (ohne Kleingewerbe, ohne unbekannt)							
unter 8 Jahre alt .....	1 213	235	978	x	992 267	1 208	0,4
darunter bis 3 Jahre alt .....	680	130	550	x	582 670	687	-1,0
8 Jahre und älter .....	653	243	410	x	1 135 215	593	10,1
Unbekannt .....	200	12	188	x	34 875	293	-31,7
<b>übrige Schuldner</b>							
<b>Zusammen .....</b>	<b>529</b>	<b>363</b>	<b>96</b>	<b>70</b>	<b>179 478</b>	<b>387</b>	<b>36,7</b>
Natürliche Person als Gesellschafter u.ä.	20	4	16	x	86 910	35	-42,9
Verbraucher (ohne Kleingewerbetreib.) ...	439	321	48	70	85 077	267	64,4
Nachlassinsolvenz .....	70	38	32	x	7 491	85	-17,6

## 3 Insolvenzen von Unternehmen in Berlin 2001 nach Wirtschaftsbereichen

WZ93	Wirtschaftsbereich	Beantragte Verfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR	Dagegen 2000 Verfahren insge- samt	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 2000 in Prozent
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- berinigungs- plan an- genommen			
		1	2	3	4			
<b>A-O</b>	<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 108</b>	<b>505</b>	<b>1 601</b>	<b>2</b>	<b>2 180 493</b>	<b>2 126</b>	<b>-0,8</b>
A	Land- und Forstwirtschaft .....	15	8	7	-	7 980	12	25,0
B	Fischerei und Fischzucht .....	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	.	-	.	-	3 911	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	101	45	56	-	94 790	127	-20,5
E	Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	-	1 404	.	.
F	Baugewerbe .....	669	129	540	-	285 100	629	6,4
	davon							
	45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	21	4	17	-	4 942	25	-16,0
	45.2 Hoch- u.Tiefbau .....	347	57	290	-	193 094	323	7,4
	45.3 Bauinstallation .....	152	39	113	-	55 082	144	5,6
	45.4 Sonst.Baugewerbe .....	149	29	120	-	31 982	135	10,4
	45.5 Vermietung v.Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal .....	-	-	-	-	-	.	.
G	Handel .....	345	78	266	1	166 076	330	4,5
	davon							
	50 Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	43	5	38	-	18 546	33	30,3
	51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	148	33	115	-	99 642	155	-4,5
	52 Einzelhandel (ohne Kfz u.Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	154	40	113	1	47 888	142	8,5
H	Gastgewerbe .....	120	14	106	-	23 465	126	-4,8
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung .....	90	26	64	-	54 753	76	18,4
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	15	.	.	-	66 500	14	7,1
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Ver- mietung bewegl. Sachen, Erbringung v. Dienstleistungen für Unternehmen .....	554	160	393	1	1 267 070	582	-4,8
M	Erziehung und Unterricht .....	10	3	7	-	881	13	-23,1
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	33	20	13	-	176 159	39	-15,4
O	Erbringung von sonst. öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	153	20	133	-	32 404	176	-13,1

## 4 Insolvenzverfahren in Berlin 2001 nach Bezirken

Bezirk	Beantragte Verfahren				Voraus- sichtliche Forde- rungen	Dagegen 2000 Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- nahme gegenüber 2000
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan an- genommen			
	Anzahl				1 000 EUR	Anzahl	%
	1	2	3	4	5	6	7
Mitte .....	326	110	212	4	229 637	314	3,8
Friedrichshain-Kreuzberg .....	190	62	128	-	316 178	164	15,9
Pankow .....	240	59	178	3	167 478	239	0,4
Charlottenburg-Wilmersdorf ...	379	125	254	-	653 552	425	-10,8
Spandau .....	126	46	78	2	89 741	148	-14,9
Steglitz-Zehlendorf .....	229	78	140	11	257 380	182	25,8
Tempelhof-Schöneberg .....	257	91	162	4	282 111	222	15,8
Neukölln .....	196	44	137	15	58 330	159	23,3
Treptow-Köpenik .....	186	75	107	4	125 917	167	11,4
Marzahn-Hellersdorf .....	172	56	103	13	79 585	166	3,6
Lichtenberg .....	170	74	87	9	48 104	173	-1,7
Reinickendorf .....	166	48	111	7	51 958	154	7,8
<b>Berlin .....</b>	<b>2 637</b>	<b>868</b>	<b>1 697</b>	<b>72</b>	<b>2 359 970</b>	<b>2 513</b>	<b>4,9</b>

## darunter Unternehmen, einschließlich Kleingewerbe

Mitte .....	285	81	204	-	208 341	293	-2,7
Friedrichshain-Kreuzberg .....	170	48	122	-	306 012	150	13,3
Pankow .....	207	38	169	-	158 713	230	-10,0
Charlottenburg-Wilmersdorf ...	329	93	236	-	576 193	371	-11,3
Spandau .....	88	16	72	-	86 055	100	-12,0
Steglitz-Zehlendorf .....	190	54	136	-	250 470	150	26,7
Tempelhof-Schöneberg .....	197	40	156	1	263 090	195	1,0
Neukölln .....	139	19	120	-	51 449	134	3,7
Treptow-Köpenik .....	143	44	99	-	119 978	149	-4,0
Marzahn-Hellersdorf .....	117	19	97	1	71 965	112	4,5
Lichtenberg .....	107	25	82	-	39 345	121	-11,6
Reinickendorf .....	136	28	108	-	48 881	121	12,4
<b>Berlin .....</b>	<b>2 108</b>	<b>505</b>	<b>1 601</b>	<b>2</b>	<b>2 180 493</b>	<b>2 126</b>	<b>-0,8</b>

## Übrige Gemeinschaftschuldner

Mitte .....	41	29	8	4	21 295	21	95,2
Friedrichshain-Kreuzberg .....	20	14	6	-	10 166	14	42,9
Pankow .....	33	21	9	3	8 765	9	266,7
Charlottenburg-Wilmersdorf ...	50	32	18	-	77 358	54	-7,4
Spandau .....	38	30	6	2	3 686	48	-20,8
Steglitz-Zehlendorf .....	39	24	4	11	6 911	32	21,9
Tempelhof-Schöneberg .....	60	51	6	3	19 021	27	122,2
Neukölln .....	57	25	17	15	6 881	25	128,0
Treptow-Köpenik .....	43	31	8	4	5 940	18	138,9
Marzahn-Hellersdorf .....	55	37	6	12	7 620	54	1,9
Lichtenberg .....	63	49	5	9	8 758	52	21,2
Reinickendorf .....	30	20	3	7	3 077	33	-9,1
<b>Berlin .....</b>	<b>529</b>	<b>363</b>	<b>96</b>	<b>70</b>	<b>179 478</b>	<b>387</b>	<b>36,7</b>

### 5 Insolvenzen von Unternehmen in Berlin 2001 nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken

Bezirk	Ins-gesamt	Verarbei-tendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel	Gast-gewerbe	Verkehr und Nach-richten-über-mittlung	Kredit- u. Versiche-rungs-gewerbe	Grundstücks- und Wohnungs-wesen, Erbringung von Dienstlsg. überw. für Unternehmen	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönl. Dienst-leistungen	Übrige Wirt-schafts-bereiche
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>2001</b>										
Mitte .....	285	7	71	52	23	15	.	75	32	.
Friedrichshain-Kreuzberg .....	170	9	52	27	8	9	.	41	16	.
Pankow .....	207	6	86	40	10	5	.	41	14	.
Charlottenburg-Wilmersdorf ...	329	13	63	45	29	14	4	139	14	8
Spandau .....	88	3	23	15	6	4	.	22	10	.
Steglitz-Zehlendorf .....	190	9	50	27	7	7	.	73	7	.
Tempelhof-Schöneberg .....	197	13	71	29	13	6	3	40	14	8
Neukölln .....	139	12	66	21	7	4	-	17	9	3
Treptow-Köpenik .....	143	10	48	28	.	5	-	33	15	.
Marzahn-Hellersdorf .....	117	7	42	21	5	6	-	27	3	6
Lichtenberg .....	107	5	48	16	.	8	-	17	5	.
Reinickendorf .....	136	7	49	24	3	7	-	29	14	3
<b>Berlin .....</b>	<b>2 108</b>	<b>101</b>	<b>669</b>	<b>345</b>	<b>120</b>	<b>90</b>	<b>15</b>	<b>554</b>	<b>153</b>	<b>61</b>
<b>Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %</b>										
Mitte .....	2,8	x	2,8	-7,7	4,3	x	x	5,3	-	x
Friedrichshain-Kreuzberg .....	-11,8	x	-23,1	-3,7	x	x	x	-19,5	x	x
Pankow .....	11,1	x	-15,1	-5,0	x	x	x	61,0	x	x
Charlottenburg-Wilmersdorf ...	12,8	x	9,5	13,3	-13,8	x	x	8,6	x	x
Spandau .....	13,6	x	43,5	x	x	-	x	9,1	x	-
Steglitz-Zehlendorf .....	-21,1	x	-20,0	-33,3	x	x	x	-34,2	x	x
Tempelhof-Schöneberg .....	-1,0	x	-18,3	17,2	x	x	x	20,0	x	x
Neukölln .....	-3,6	x	6,1	-	x	-	x	x	-	-
Treptow-Köpenik .....	4,2	x	4,2	x	x	-	x	30,3	x	x
Marzahn-Hellersdorf .....	-4,3	-	-14,3	4,8	-	x	x	-11,1	x	x
Lichtenberg .....	13,1	x	-14,6	x	x	x	x	x	x	x
Reinickendorf .....	-11,0	x	-6,1	-8,3	x	x	x	-17,2	x	-
<b>Berlin .....</b>	<b>0,9</b>	<b>25,7</b>	<b>-6,0</b>	<b>-4,3</b>	<b>5,0</b>	<b>-15,6</b>	<b>-6,7</b>	<b>5,1</b>	<b>15,0</b>	<b>8,2</b>

### 6 Insolvenzen in Berlin 2001 nach Monaten

Jahr --- Monat	Beantragte Verfahren				Voraus-sichtliche Forde-rungen	Dagegen 2000 Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab-nahme gegenüber 2000
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden-bereinigungsplan angenommen			
	1	2	3	4	1 000 EUR	Anzahl	%
<b>2001 .....</b>	<b>2 637</b>	<b>868</b>	<b>1 697</b>	<b>72</b>	<b>2 359 970</b>	<b>2 513</b>	<b>4,9</b>
Januar .....	251	77	165	9	111 058	174	44,3
Februar .....	254	77	171	6	240 568	183	38,8
März .....	212	59	148	5	193 523	215	-1,4
April .....	183	59	120	4	116 891	224	-18,3
Mai .....	213	74	134	5	175 822	205	3,9
Juni .....	225	74	145	6	270 761	205	9,8
Juli .....	222	73	143	6	101 369	210	5,7
August .....	221	64	149	8	308 501	232	-4,7
September .....	212	86	122	4	199 415	212	0,0
Oktober .....	247	95	147	5	311 306	218	13,3
November .....	230	86	140	4	151 630	224	2,7
Dezember .....	167	44	113	10	179 126	211	-20,9
<b>darunter Unternehmen, einschließlich Kleingewerbe</b>							
<b>2001 .....</b>	<b>2 108</b>	<b>505</b>	<b>1 601</b>	<b>2</b>	<b>2 180 493</b>	<b>2 126</b>	<b>-0,8</b>
Januar .....	187	33	154	-	103 286	149	25,5
Februar .....	204	41	163	-	227 932	167	22,2
März .....	184	43	140	1	189 051	182	1,1
April .....	145	29	116	-	109 623	201	-27,9
Mai .....	169	43	126	-	166 447	182	-7,1
Juni .....	184	44	140	-	197 601	190	-3,2
Juli .....	179	47	131	1	86 388	168	6,5
August .....	184	46	138	-	300 621	204	-9,8
September .....	163	46	117	-	191 393	164	-0,6
Oktober .....	199	58	141	-	289 602	176	13,1
November .....	174	41	133	-	141 276	185	-5,9
Dezember .....	136	34	102	-	177 273	158	-13,9

# Datenangebot

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 6 dieses Berichtes dargestellt.

**Zeitreihen** für Berlin(West) sind ab 1950 vorhanden. Ab 1991 sind Zeitreihen für Berlin insgesamt verfügbar.

## Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

## Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

## Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2:

## Weitere Veröffentlichungen zum Thema

### Statistische Berichte Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

- Gewerbeanzeigen in Berlin jährlich, 20 Seiten  
4,00 EUR  
Bestell-Nr.: 240.2

## Allgemeines Informationsangebot

### Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

## Veröffentlichungen

### Statistisches Jahrbuch

Kompodium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

### Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

### Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

### Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

### Verzeichnis der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.



# Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin  
 - ZI 11 -  
 10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

**Bestellmöglichkeiten:**

An obenstehende Adresse

Telefon: 030 - 9021 3434

Fax: 030 - 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

**Liefermöglichkeiten:**

- Abgabe gegen Barzahlung
- Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
- Fax (max. 10 Seiten)
- E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

**Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin**  
 Stand: 1. Januar 2002

**Allgemeines**

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25 EUR werden erst bearbeitet, wenn vom Besteller eine schriftliche Auftragsbestätigung (Kostenübernahmeerklärung) vorliegt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

**Abonnements**

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform. Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

**Lieferung / Versandkosten**

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden. Für den Versand kostenpflichtiger Produkte/Leistungen wird eine Versandkostenpauschale von derzeit mindestens 1,50 EUR erhoben.

**Rechnungen / Mahnungen**

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin. Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

**Weitergabe der Daten**

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin.